

Reporterchef

Sven Windmann 04621/808-1200

Reporter

Rebecca Nordmann 04642/51-1230

Doris Smit -1231

Fax 04642/51-2233

E-Mail redaktion.kappeln@shz.de

Kreisreporter

Martin Engelbert 04621/808-1250

Birthe Herbst-Gehrking -1251

Tina Jäger -1252

Gero Trittmaack -1253

Fax 04621/808-1222

E-Mail

kreisredaktion.schleswig@shz.de

Sportreporter

Jannik Schappert 04841/808-5420

Holger Petersen -5426

Fax 04621/808-5429

E-Mail redaktion.sport@shz.de

Regionalchefin Nord

Friederike Reußner

Tel. 04841/8965-1301

Anschrift

Schmiedestraße 11, 24376 Kappeln

Zentrale: Tel. 04642/51-0

Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.

Geschäftsstellenleitung

Johannes Jungheim

Tel. 04642/51-0

Leserservice

Online-Leserservice:

www.mein.shz.de (24h)

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail leserservice@shz.de

Anzeigenservice

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail anzeigen@shz.de

Was ist eigentlich Heimat?

Im Garten des Regionalzentrums Kappeln trafen sich Menschen verschiedener Kulturen zum „Landgespräch“

Sich in diesen Zeiten persönlich zu treffen, ist schon besonders. Wenn sich zudem Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenfinden, ist das noch interessanter. Dies bestätigten die Teilnehmer des „Landgesprächs“ im Garten des Regionalzentrums Kappeln mit dem verbindenden Motto „Heimat“. Selbst strenge Hygienemaßnahmen taten der Freude an interkultureller Begegnung unterm Zelt nicht ab.

Angeregt durch die schwungvolle Moderation von Mareike Brombacher und Bashar Kanou gab es spannende Beiträge vom iranischen Künstler Behrus Basiar, von Rose Sekoh, gebürtig aus Ghana, Eduard Büll vom Heimatverein Angeln, Mathias Montcho aus Togo und Katrine Hoop aus Flensburg mit dänisch-friesischem Hintergrund.

Behrus Basiar erinnerte an eine Weisheit der Bahá'í:



Interkulturelle Begegnung unterm Zelt.

Foto: Regionalzentrum

„Die Erde ist nur ein Land, und alle Menschen sind seine Bürger.“ Er warnte vor den trennenden Folgen des Kolonialismus. Für Rose Sekoh stellt sich Heimat dort ein, wo Menschen sich einander öffnen, während für Eduard Büll Landschaft und Sprache prägend sind. Kritisch müsse man beurteilen,

dass immer mehr Flächen versiegelt werden, Dörfer veröden und landwirtschaftliche Betriebe verschwinden.

Mathias Montcho, der durch den Fußball nach Deutschland kam, sagte: „Heimat ist, wo ich mich wohlfühle.“ Katrine Hoop erzählte davon, sich in

mehreren Kulturen heimisch zu fühlen. Weitere Facetten blitzten im anschließenden Workshop auf: Familie ist Heimat, Heimat ist ein Ort, an dem man Frieden, Respekt und Freiheit findet, wo Plattdeutsch gepflegt wird, Heimat ist „mein Angeln“, Wasser ist Heimat, ein

Zuhause ist da, wo Sprache und Offenheit helfen. Eindrücklich unterstrich die offene Atmosphäre afrolateinischer Klang der internationalen Gruppe Alü Diamusic.

Das „Landgespräch“ – Sprechen über das, was bewegt – ist eine Initiative des Kreises Schleswig-Flensburg und der Diakonie SH mit dem europäisch geförderten Projekt „Dialog(t)räume“, die in Gesprächsreihen zu gesellschaftlichen Dialogen einlädt. Gerade in der Pandemie mit ihren Einschränkungen, Entbehrungen und Folgen sind Solidarität und Zusammenhalt wichtig. Da auch im Regionalzentrum Kappeln Lebensthemen wie Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung zu Hause sind, bot sich eine Kooperation an. sb

➔ Das nächste „Landgespräch“ findet digital am Dienstag, 15. Juni, ab 17.30 Uhr statt (<https://diversity-leben.de/events/das-landgesprach-im-kreis-schleswig-flensburg/>).